

Studienplan für das

Masterstudium Plastische Konzeptionen / Keramik

Beschluss der Studienkommission Kunst und Gestaltung am 2. April 2003, nicht untersagt gemäß § 15. Abs. 3 UniStG vom BMBWK GZ 52.352/6-VII/6/2003 vom 27. Juni 2003, geändert mit Beschluss der Curricula-Kommission am 10.5.2006, geändert mit Beschluss der Curricula-Kommission am 13. Juni 2007, geändert mit Beschluss der Curricula-Kommission am 7.5.2008, geändert mit Beschluss der Curricula-Kommission am 2. Juni 2010, geändert mit Beschluss der Curricula-Kommission am 6. Juni 2012

Inhalt

1. Studienziele und Qualifikationsprofil

- 1.1 Curriculum**
- 1.2 Schwerpunktsetzung**
- 1.3 Studienziele**
- 1.4 Qualifikationsprofil**

2. Akademischer Grad

3. Aufbau und Verlauf des Studiums

- 3.1 Grundsätzlicher Aufbau**
- 3.2 Studienbereiche**
- 3.3 Modularisierung des Studium**
- 3.4 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das Masterstudium Plastische Konzeptionen / Keramik**
- 3.5 Studienübersicht**

4. Prüfungsordnung

- 4.1 Zulassung zum Studium**
- 4.2 Kenntnis der deutschen Sprache**
- 4.3 Prüfungen**
- 4.4 Masterprüfung**

1. Studienziele und Qualifikationsprofil

1.1 Curriculum

Das Masterstudium Plastische Konzeptionen / Keramik an der Kunstuniversität Linz richtet sich als 4-semesteriges Studium an Absolventen des Bachelorstudiums Plastische Konzeptionen / Keramik oder anderer Studien im Bereich der bildenden Künste. Studierenden soll die Möglichkeit eröffnet werden, individuelle künstlerische Haltung zu entwickeln und diese vor dem Hintergrund des aktuellen Kunstgeschehens zu reflektieren.

1.2 Schwerpunktsetzung

Ausgehend vom gesamten Feld der Kunst wird in der Studienrichtung Plastische Konzeptionen / Keramik ein spezieller Zugang durch die Auseinandersetzung mit Materialien entwickelt. Dieser Schwerpunkt soll die Reflexion der sich stark verändernden Bedeutung von Materialität in der Gesellschaft fördern. Die Digitalisierung unserer Lebenswelt führt zu einer zunehmenden Verlagerung der Produktion von Wissen aber auch von Waren in globalisierte, entmaterialisierte und virtuelle Räume. Durch diese Entwicklungen nehmen die Möglichkeiten, die Umwelt über das Haptische zu erleben, ab. Derartig weitreichende Veränderungen haben einen Diskurs hinsichtlich der Bedeutung von Materialität ausgelöst, der sich innerhalb der Kunst in einer Hinwendung zu Materialien äußert. In der Studienrichtung Plastische Konzeptionen / Keramik sollen künstlerische Konzepte entstehen, welche die Bedeutung von Materialität mit reflektieren und damit einen Beitrag zum Diskurs über Materialität leisten. Dem keramischen Material kommt hierbei eine exemplarische Bedeutung zu.

1.3. Studienziele

Das Studium soll die Absolventen/Absolventinnen befähigen, selbstständig künstlerische Projekte zu realisieren und sich damit in aktuellen Kunstdiskursen zu positionieren. Es baut auf Kompetenzen in der Konzeption, Umsetzung und Reflexion künstlerischer Projekte, die in einem vorangegangenen Studium erworben wurden, auf und entwickelt diese weiter. Eigeninitiative bei der Verfolgung und Erforschung der individuellen Inhalte und Themen wird vorausgesetzt und soll im Masterstudium Plastische Konzeptionen / Keramik zu einer individuellen künstlerischen Haltung weiterentwickelt werden. Hierbei kommt der Verortung der künstlerischen Projekte in verschiedenen Kontexten eine besondere Bedeutung zu.

Als Vorbereitung auf die berufliche Praxis wird die Veröffentlichung der eigenen Arbeit in unterschiedlichen Zusammenhängen gefördert.

1.4 Qualifikationsprofil

Das Masterstudium Plastische Konzeptionen / Keramik vermittelt die Fähigkeit, künstlerische Arbeiten zu konzipieren, sie umzusetzen und zu reflektieren und bereitet somit auf das Berufsbild der Künstlerin/des Künstlers vor. Aufgrund der im Studium erworbenen Kompetenzen können verschiedene Tätigkeiten im Kulturbereich, wie z. B. Kunstvermittlung, kuratorische Arbeit, Lehre, Kulturjournalismus ausgeübt werden. Hierbei ist das Ziel kein definiertes Berufsbild, sondern vielmehr das flexible Agieren in Beantwortung ständig wechselnder Anforderungen innerhalb größerer und offener Berufsfelder.

2. Akademischer Grad

Absolventen/Absolventinnen des Masterstudiums Plastische Konzeptionen / Keramik ist der akademische Grad "Master of Arts" - abgekürzt „MA“ - zu verleihen, welcher im Falle der Führung dem Namen nachzustellen ist.

3. Aufbau und Verlauf des Studiums

3.1 Grundsätzlicher Aufbau

Das Masterstudium Plastische Konzeptionen / Keramik an der Kunstuniversität Linz umfasst insgesamt 4 Semester und hat ein Gesamtausmaß von 120 ECTS. Die Studienleistung beträgt pro Semester 30 ECTS. Die 120 ECTS gliedern sich in folgende Studienbereiche:

Professionalisierung	4
Kulturwissenschaften	6
Labore	20
Zentrales künstlerisches Fach	45
Masterarbeit	30
Freie Wahlfächer	15
Summe	120 ECTS

Die Studienbereiche verteilen sich wie folgt auf die 4 Semester des Masterstudiums Plastische Konzeptionen / Keramik:

	1. Studienjahr		2. Studienjahr		gesamt
Professionalisierung	2	2			4
Kulturwissenschaften	3	3			6
Labore	8	8	4		20
Zentrales künstlerisches Fach	12	12	21		45
Masterarbeit				30	30
Freie Wahlfächer	5	5	5		15
Summe	30	30	30	30	120 ECTS

Verschiebungen innerhalb der Lernbereiche in andere Semester sind im Verlauf des Studiums möglich.

3.2 Studienbereiche

Aus dem Lehrangebot der Kunstuniversität Linz in **Kulturwissenschaften** können Lehrveranstaltungen in Kunsttheorie, Kunstgeschichte, Kulturwissenschaft, Medientheorie, Gender Studies, ... gewählt werden. Es sollen im Laufe des Masterstudiums Lehrveranstaltungen aus verschiedenen dieser Bereiche belegt werden.

Labore bieten den Studierenden die Möglichkeit, technische Kompetenzen zu erwerben. Dies geschieht soweit wie möglich im Zusammenhang mit der Umsetzung von künstlerischen Ideen. Labore sind so angelegt, dass sie von Studierenden nach klar definierten Lernzielen gewählt werden können.

In der Studienrichtung werden Labore schwerpunktmäßig im Bereich der keramischen Materialien, aber auch anderer Materialien und Medien angeboten. Darüber hinaus können Labore aus dem gesamten Angebot der Kunstuniversität wie zum Beispiel Fotografie/Video, digitale Medien und weitere bildhauerische Medien gewählt werden.

Das **Zentrale künstlerische Fach** vermittelt projektorientiert Kompetenzen des künstlerischen Arbeitens und stellt eine Schnittstelle der verschiedenen Lehrveranstaltungen dar. In ihm werden Konzeption, Ausführung und Reflexion künstlerischer Projekte zusammengeführt. Die Projekte sind so konzipiert, dass ihre Komplexität im Verlauf des Studiums zunimmt. Ziel ist es, dass die Studierenden künstlerisches Arbeiten als ein Agieren in unterschiedlichen Kontexten erfahren. Im Zentralen künstlerischen Fach ist stets eine Verknüpfung mit den Lehrveranstaltungen aus dem Bereich Kunst- und Kulturwissenschaften, Medientheorie, Gender Studies angestrebt.

Zur Vorbereitung auf eine berufliche Praxis werden Methoden in der mündlichen und schriftlichen Präsentation von Konzepten und Projekten erworben. Hierfür werden auch verschiedene Recherchepraktiken als Teil der künstlerischen Projekte erprobt sowie Exkursionen angeboten.

Der Bereich **Professionalisierung** ist ausgerichtet auf Kommunikation und Vernetzung im Kunst- und Kulturbetrieb und unterstützt die Eigenständigkeit als Künstlerin/Künstler.

Die **Freien Wahlfächer** sind aus dem Angebot der Kunstuniversität Linz, sowie anderer in- und ausländischer Universitäten wählbar.

3.3. Modularisierung des Studium

Im Zentrum des Studiums stehen die Mastermodule. Diese sollen es den Studierenden ermöglichen, selbstständig eine Verbindung zwischen der Entwicklung künstlerischer Projekte und dem Erwerb von Kompetenzen, die zu deren Umsetzung notwendig sind, herzustellen.

3.4 Exemplarischer Studienverlaufsplan für das Masterstudium Plastische Konzeptionen / Keramik

	Theorie, Professionalisierung	Mastermodule	Freie Wahlfächer
1. Sem.	Kulturwissenschaften 3 ECTS Professionalisierung 2 ECTS	Mastermodul I 20 ECTS (12 ECTS Zentrales künstlerisches Fach 8 ECTS Labore)	5 ECTS
2. Sem.	Kulturwissenschaften 3 ECTS Professionalisierung 2 ECTS	Mastermodul II 20 ECTS (12 ECTS Zentrales künstlerisches Fach 8 ECTS Labore)	5 ECTS
3. Sem.		Mastermodul III 25 ECTS (21 ECTS Zentrales künstlerisches Fach 4 ECTS Labore)	5 ECTS
4. Sem.		Masterarbeit 30 ECTS	

3.5 Studienübersicht

1. und 2. Semester:

Die Mastermodule I und II sollen die Entwicklung künstlerischer Projekte ermöglichen. Dabei soll auf die spätere Berufspraxis vorbereitet werden, indem die Studierenden zu den im Zentralen künstlerischen Fach bearbeiteten Projekten nach individuellen Bedürfnissen Labore wählen. In den Laboren sollen die Kompetenzen erworben werden können, die für die Realisation des jeweiligen Projektes benötigt werden.

Das Modulzeugnis wird durch eine kommissionelle Prüfung erworben. Zur Prüfung muss eine Dokumentation des Projektes vorliegen.

3. Semester:

Das Mastermodul III bereitet auf die Masterprüfung vor. Durch die Wahl eigener Aufgabenstellungen wird das Profil der individuellen künstlerischen Haltung geschärft. Das Modulzeugnis wird durch eine kommissionelle Prüfung erworben. Zur Prüfung muss eine Dokumentation des Projektes vorliegen.

Masterarbeit

Im 4. Semester wird die Masterarbeit entwickelt, die aus einer künstlerischen Arbeit besteht, deren Thema im Einvernehmen zwischen Studierenden und den jeweiligen Betreuern/Betreuerinnen zu wählen ist. Dabei ist zu beachten, dass die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist. Zur künstlerischen Masterarbeit ist ein schriftlicher Teil zu verfassen, welcher diese in einer dem Projekt angemessenen Form dokumentiert und reflektiert.

4. Prüfungsordnung

4.1 Zulassung zum Studium

Bewerberinnen/Bewerber zum Masterstudium Plastische Konzeptionen / Keramik müssen einen Bachelorabschluss an einer Universität, Hochschule oder Fachhochschule nachweisen. Es findet eine Zulassungsprüfung vor einer Zulassungskommission statt.

Die Zulassungsprüfung besteht aus folgenden Teilprüfungen:

1. Vorlage einer Mappe (Portfolio) mit Arbeitsproben

2. kommissionelles Gespräch

Zu 1) Die Mappe (Portfolio) soll der Zulassungskommission die Möglichkeit bieten, sich einen Überblick über die bisherige künstlerische Arbeit der Bewerberin/des Bewerbers zu verschaffen.

Sie ist im Voraus zum bekannt gegebenen Termin mit Lebenslauf und Zeugnissen abzugeben. Wird die Mappe (Portfolio) positiv beurteilt, erfolgt eine Einladung zum kommissionellen Gespräch.

Zu 2) Auf Grundlage der abgegebenen Mappe führen die Mitglieder der Zulassungskommission mit der Bewerberin/dem Bewerber ein Gespräch.

Absolventinnen/Absolventen des Bachelorstudiums Plastische Konzeptionen / Keramik der Kunstuniversität Linz sind grundsätzlich zum Studium zugelassen. Diesen wird ein Beratungsgespräch über die Zielsetzung des Studiums empfohlen.

4.2 Kenntnis der deutschen Sprache

Personen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, haben die Kenntnis der deutschen Sprache spätestens vor Beginn des 3. Semesters nachzuweisen.

4.3 Prüfungen

Die Lehrveranstaltungen werden mit einem der jeweiligen Lehrform entsprechenden Leistungsnachweis abgeschlossen. Dieser kann in mündlicher, schriftlicher und/oder in praktischer Form erfolgen. Die Prüferin/der Prüfer hat den Stoffumfang in geeigneter Weise zu verlautbaren, sodass die Prüfungsanforderungen für die Studierenden vorhersehbar sind.

Modulzeugnisse werden durch eine kommissionelle Prüfung erworben.

4.4 Masterprüfung

Das Masterstudium Plastische Konzeptionen / Keramik wird mit der Masterprüfung abgeschlossen.

Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung ist der positive Abschluss aller Studienleistungen ausgenommen der Masterarbeit.

Die Masterarbeit ist persönlich vor einer Kommission zu präsentieren.

Der Kommission ist ein Portfolio der Projektarbeiten des Studiums vorzulegen.

Die Beurteilung der Masterprüfung ist die Abschlussnote des Masterstudiums.